

Gruselgeschichten erzählen

Beitrag von „simse“ vom 14. Oktober 2009 19:17

Hallo ihr Lieben!!

Brauche dringend euren Rat!!!

Ich will in einer 3.Klasse Gruselgeschichten schreiben. Bei einer folgenden Stunde (Lehrprobe) sollen die Kinder üben ihre Geschichten gruselig zu erzählen.

Mir fehlen nun Erzählkriterien, deren Einhaltung ich am Ende der Stunde reflektieren kann. Diese Erzählkriterien sollen sich natürlich auf Gruselgeschichten beziehen, wie Z.B.:

Betone gruselige Stellen o.ä.

Welche Kriterien könnte ich sonst noch aufstellen??

Hoffe ihr könnt mir helfen :-/

LG simse

Beitrag von „Niggel“ vom 14. Oktober 2009 19:34

Schau mal, [hier](#) gibt es ein paar Anregungen.

Ich fände noch wichtig, dass spannend vorgelesen wird und, falls vorhanden, mit verschiedenen Stimmen (Kind a anders als Kind b etc.). Evtl. könnte man noch Gestik und Mimik mit einbeziehen, bei Gruselgeschichten kann man ja eigentlich viel machen.

Hab grad noch einen Artikel gefunden (Spannend vorlesen!), den ich mal bekommen hab, leider fehlt die Quelle. Da stehen außer den genannten noch folgende Kriterien:

- wer eine Geschichte spannend vorlesen will, muss sie kennen
- zulegen eines Grundgestus für jede Figur
- Vorlesen mit erzählen kombinieren

Bei 4teachers gibt es auch eine Liste, falls du da angemeldet bist, kannst du sie ja mal anschauen.

Beitrag von „simse“ vom 14. Oktober 2009 19:46

Danke für deine schnelle Antwort:)))

Das nächste Problem, das mir gerade bewusst wird:

In der Stunde soll es darum gehen die Erzählkompetenz zu fördern. Wie kann ich es also verhindern, dass Kinder ihre Geschichten einfach vorlesen????

LG

Beitrag von „strubbelususe“ vom 14. Oktober 2009 19:51

Indem sie den Vorlesetext nicht in Händen halten, sondern eine Erzählstruktur, ein Gerüst, an dem sie sich entlang hangeln können.

Ein roter Faden mit kleinen Karteikärtchen, auf denen die wichtigsten Punkte der Geschichte von den Kindern aufgeschrieben wurden.

Als Beispiel.

Liebe Grüße
strubbelususe

Beitrag von „Niggel“ vom 14. Oktober 2009 20:44

Das würde ich auch vorschlagen.

Habe selbst mal eine Stunde zur "Erzählkultur von Märchen" gemacht. Als Einstieg hab ich damals selbst ein Märchen erzählt, das ich mir in Stichpunkten auf Karteikarten geschrieben habe. Die habe ich allerdings so gut wie gar nicht genutzt, da allein durchs aufschreiben schon viel hängen geblieben ist. Ich denke, dass das bei den Kindern auch so sein könnte, wenn sie zusätzlich noch ein bisschen üben.

Die Kinder fanden es toll, dass jemand ein Märchen erzählt und haben auch gleich den Unterschied zwischen "erzählen" und "vorlesen" herausgefunden. War auch eine 3. relativ leistungsschwache Klasse.

In einer anderen Stunde sollten die Kinder mit Migrationshintergrund ein Märchen aus ihrem Herkunftsland erzählen, das hat nicht bei allen Kindern geklappt, allerdings haben sie das Märchen damals aus dem Gedächtnis erzählt und hatten keinerlei Hilfsmittel, vielleicht lag es daran. Mit einer Hilfe dürfte das aber funktionieren.

Beitrag von „simse“ vom 14. Oktober 2009 23:40

Hat vielleicht noch jemand eine Idee, welche Erzählkriterien ich für das Erzählen von Gruselgeschichten nehmen kann und vor allem, wie ich sie formulieren könnte???

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 15. Oktober 2009 10:33

Ich werde das Thema in einer 4. Klasse machen, allerdings wohl erst nach den Ferien.
Eine kurze Materialsichtung habe ich schon gemacht.
Bei 4teachers hast du dich wohl schon umgeguckt?
Da sind 5 oder 6 Downloads zu dem Thema zu finden (nicht alle GS).

Beim Googeln solltest du ja wohl auch diese Sachen gefunden haben:

Dies, oder diesoder dies.

Hier noch mehr:

Link

Nicht alles entspricht deinem Thema, kann aber vielleicht ganz hilfreich sein.

PS: Das Einzige, was ich bisher dazu erstellt habe, sind Grusel-Schreibblätter.
Die könnte ich dir mal zuschicken.

OUKlaus

Beitrag von „simse“ vom 15. Oktober 2009 19:38

Wie wäre es mit Erzählkriterien, wie:

- 1) Sprich laut und deutlich!
 - 2) Schau deine Zuhörer an!
 - 3) Betone gruselige Stellen mit deiner Stimme!
 - 4) Unterstütze deine Geschichte mit deiner Mimik und Gestik! (oder ist das für eine dritte Klasse zu schwer?)
-

Beitrag von „Nananele“ vom 15. Oktober 2009 20:05

- 5) Sprich passend mal laut und mal leise
- 6) Lasse an passenden Stellen Pausen

für Profis: Verändere deine Stimme, wenn unterschiedliche Personen sprechen